Gynäk. Rdsch. 1987;27:234-235

Wirksamkeit von Gynol II® und Ortho Creme® bei der Prentif-Zervixkappe

W.S.

Wendy Slayton

Leitch

Yale School of Nursing, Yale University, New Haven, Conn., USA

In der Literatur gibt es bisher keine definitiven Aussagen über die optimale Applikationsdauer einer Zervixkappe mit spermizider Substanz und dem damit verbundenen kontrazeptiven Schutz. Theoretisch sollte die Zervixkappe eine effiziente mechanische Barriere gegen die Aszension von Spermien bilden. Die spermizide Komponente bildet einen zusätzlichen chemischen Schutz bei kleinen, freien Zwischenräumen oder einer Dislokation der Kappe.

In dieser Studie wurde anhand von insgesamt 99 Kappenabstrichen bei 10 Frauen mit Zervixkappe, die Gynol II®, Ortho Creme® oder Placebo Gel bzw. Creme als zusätzliche spermizide Substanz verwendeten, der spermizide Effekt auf die Motilität und Geschwindigkeit von kontrolliertem Donorsamen mittels computergestützter sogenannter «multipler Exposure-Photography-Analyse» getestet. Die Ergebnisse sprechen im Gegensatz zu den bisher empfohlenen Richtlinien für eine bei Gynol II 3-4 Tage dauernde, bei Ortho Creme sogar 5 Tage dauernde Liegezeit der Kappe als Limit für die spermizide Wirksamkeit.

Aber auch hier ist kritisch die geringe Anzahl an Probandinnen und die Verwendung von nur 2 Samenspendern anzumerken. Nicht berührt werden weitere wichtige kontrazeptive Fragen, wie das minimale Zeitintervall zwischen Geschlechtsverkehr und Entfernung der Kappe, der Gebrauch von zusätzlichen vaginalen spermiziden Substanzen bei wiederholtem

Geschlechtsverkehr sowie die optimale Anpassung von Zervixkappen. Die Sicherheit bei längerer Applikation von Zervixkappen bezüglich zervikaler Dysplasie oder «toxischem Schocksyndrom» ist ebenfalls in Betracht zu ziehen und bei der derzeitigen geringen Verbreitung dieser Barrieremethode schwer abzuschätzen.

Kurzfassungen von Zeitschriftenartikeln

235

Für die Klinik: Die verschiedenen Komponenten bei der Benützung von Zervixkappen sollten durch weitere Studien geklärt werden, um zu einheitlichen Richtlinien und zu größerem Vertrauen in diese Methode zu gelangen.

Für die Praxis: Die bisher empfohlene Applikationsdauer einer Prentif-Zervixkappe mit Gynol II von 1 Tag und mit Ortho Creme von 2 Tagen kann geringfügig verlängert werden.

Ch. Egarter, Wien

Aus: Contraception 34: 381-393 (1986); cit. Gynäk. Rdsch. 27: 235-236 (1987)

Wirksamkeit von Ortho Creme® und Gynol II® bei kontrazeptivem Diaphragma

Longevity of Ortho Creme® and Gynol II® in the Contraceptive Diaphragm

Wendy Slayton Leitch

Yale School of Nursing, Yale University, New Haven, Conn., USA

Die Grundabsicht bei Kontrazeption mittels Barrieremethoden ist, durch mechanische und chemische Störung der Aszension von Spermien eine Schwangerschaft zu verhüten. Die zum Teil widersprechenden Instruktionen für Diaphragmabenutzerinnen sollten durch diese Studie geklärt werden. Anhand von mehreren, zu verschiedenen Zeiten entnommenen Diaphragmaabstichproben von insgesamt 12 Frauen, die entweder Gynol II® oder Ortho Creme® bzw. Placebo Gel oder Creme als zusätzliche spermizide Substanzen verwendeten, wurde mittels computergesteuerter Analyse die Wirkung dieser Substanzen auf die Motilität und Geschwindigkeit der Spermien evaluiert. Alle Proben, die 6 h nach der Insertion des Diaphragmas gewonnen wurden, waren hinsichtlich der spermiziden Wirkung auf Donorsamen in vitro innerhalb von 30 s effektiv. Bei den nach 12 bzw. 18 h gewonnenen Proben dauerte es bis zur vollständigen Immobilität der Spermien entsprechend länger und es waren auch Unterschiede zwischen Wirksubstanz und Placebo erkennbar. Kritisch anzumerken ist, dass einerseits die ausgewerteten Daten von einem sehr kleinen Kollektiv von Diaphragmabenutzerinnen stammen, Longevity of Gynol II® and Ortho Creme® in the Prentif Cervical Cap